

106. Wehrversammlung im Zeichen des Führungswechsels

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Söding lud am Sonntag, dem 21. April 1996, zur 106. Wehrversammlung in das Gasthaus Trost in Söding ein.

Kommandant HBI Josef Wittmann konnte folgende Ehrengäste begrüßen: Bürgermeister Franz Feiertag, Vizebürgermeister Gerhard Hetzl, OBR Erwin Draxler, Feuerwehrarzt Dr. Peter Klug, ABI Ewald Rautner, Altbürgermeister Johann Hörmann, Al Wolfgang Deutsch, Gemeindegast Josef Harrer sowie die Gemeinderätinnen Christine Freisinger, Hannelore Gietler und den Gemeinderat Mag. Franz Schützenhofer.

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit gedachte man der im abgelaufenen Vereinsjahr verstorbenen Kameraden, Patinnen und unterstützenden Mitglieder.

Abschied zu nehmen galt es im vergangenen Jahr vom Ehrenverwalter Anton Windisch sowie von den Patinnen Maria Blumegger (Grabenbäck), Maria Blumegger (Pufflenz) sowie von Maria Hatzl und Hilde Hahn.

Die Verlesung des Protokolles der 105. Wehrversammlung bildete den nächsten Programmpunkt.

Schriftführer Franz Gotthard verfaßte ein umfangreiches Protokoll, welches genehmigend zur Kenntnis genommen wurde. Dem Bericht des Schriftführers war folgendes zu entnehmen: In einer Wehrversammlung, in elf Ausschußsitzungen sowie in acht erweiterten Ausschußsitzungen (Arbeitssitzungen) wurden das Arbeitsprogramm abgehandelt bzw. anstehende Probleme einer Lösung zugeführt.

In einer Trauersitzung wurden die Verdienste des verstorbenen Ehrenverwalters Anton Windisch gewürdigt.

Ferner wurde an einem Bezirksfeuerwehrtag, an einer Kommandantentagung sowie an Abschnittsbesprechungen teilgenommen.

Der Landesfeuerwehrtag in Voitsberg wurde mit 16 Kameraden sowie der Florianitag in Ligist mit 15 Kameraden besichtigt.

Beim Leistungswettbewerb wurde sowohl in Voitsberg als auch in Mooskirchen angetreten, und es gab ehrbare Erfolge.

Zur Aufrechterhaltung der Schlagkraft sowie der Weiterbildung wurden 35 Übungen abgehalten; an diesen Übungen haben insgesamt 415 Mann teilgenommen.

Auch einige Veranstaltungen wurden durchgeführt und haben großen Anklang gefunden: ein Feuerwehrball, ein Zwei-Tage-Ausflug nach Prag, der Spatenstich für das neue Rüsthaus, eine Weihnachtsfeier sowie ein Kindermaskenball.

Der Kindermaskenball, heuer zum 25. Mal veranstaltet, war wieder ein voller Erfolg. Der bis auf den letzten Platz ausgefüllte FF-Saal vereinte wieder viele Kinder zu einem bunten Faschingstreiben. Der 25. Södinger Kindermaskenball war aber auch Anlaß, verdiente Gründungsmitglieder zu ehren.

EHBI Felix Klug, HBI Josef Wittmann, HBm Johann Konrad sowie die „Brandstäter-Buam“ wurden in einer kurzen Feier geehrt und mit Urkunden ausgezeichnet. Der im Rahmen dieser Veranstaltung durchgeführte Luftballonwettbewerb hat buchstäblich alle Grenzen gebrochen. Rückmeldungen aus Ungarn und sogar aus Weißrußland sprechen eine eindeutige Sprache.

An folgenden kirchlichen Veranstaltungen wurde teilgenommen: Fronleichnam, Pfarrfest in Mooskirchen, Peter-und-Paul-Fest in St. Sebastian, Söding, sowie an der Heldenehrung in Mooskirchen.

An Einsätzen war 85 zu verzeichnen, davon 82 technische Einsätze. Diese Einsätze wurden mit 292 Wehrmännern mit 521 Gesamtmannstunden durchgeführt.

Das Schulungsprogramm in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring sowie das bezirkseigene Schulungsprogramm wurden wiederum von zahlreichen Kameraden in Anspruch genommen.

Aus dem Bericht von OLM Engelbert Schneebauer waren folgende technische Informationen zu entnehmen: Der Fuhrpark besteht aus einem LFB-Fahrzeug, aus einem MTF-Fahrzeug sowie aus einem

Tanklöschfahrzeug. Der technische Ausrüstungsstand der FF Söding kann als sehr gut bezeichnet werden.

Atemschutzwart Lm Temml konnte berichten, daß die Atemschutzgruppe sechs Übungen durchgeführt hat sowie einen Einsatz zu verzeichnen hatte.

Aussagekräftig auch der Bericht des Funkwartes Peter Höller, der ausführte, daß auf dem Funksektor elf Sprechproben abgehalten wurden. Drei Kameraden konnten das Funkleistungsabzeichen in Silber sowie zwei Kameraden das Funkleistungsabzeichen in Bronze erringen.

Der im FF-Saal durchgeführte Erste-Hilfe-Kurs war von einer überdurchschnittlichen Teilnehmerzahl gekennzeichnet. Eine entsprechende Weiterbildung wird in Lebring erfolgen.

Über die finanzielle Gebarung der Freiwilligen Feuerwehr Söding legte der Kassier Josef Fuchs einen ausführlichen Rechenschaftsbericht vor. Daß die Aufgabe eines Kassiers eine umfangreiche und schwierige ist, bewiesen die zahlreich durchgeführten Buchungen. Dank des unermüdbaren Einsatzes des Kommandos sowie aller Kameraden und Kameradenfrauen kann sich die Freiwillige Feuerwehr Söding glücklich schätzen, ein Guthaben auf dem Habenkonto aufzuweisen.

Der Grundankauf für das neue Rüsthaus konnte zur Gänze aus den Eigenmitteln der Freiwilligen Feuerwehr Söding bestritten werden.

Den Bericht der Kassenprüfer erstattete Fm Walter Hojas. Sein Bericht bestätigte die exakte Kassengebarung der FF Söding und gipfelte in dem Antrag, dem Kassier Josef Fuchs für seine muster-gültige Arbeit die Entlastung auszusprechen. Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt. Zu neuen Kassenprüfern wurden Feuerwehrmann Christian Stadler sowie OLM Johann Schmiedbauer bestellt.

Den würdigen Verlauf der Wehrversammlung ergänzten die Ernennungen und Beförderungen:

Zum EHBI wurde Bürgermeister Franz Feiertag ernannt. Den Rang eines Oberbrandmeisters wird künftighin der Brandmeister Anton Pietsch bekleiden.

In den Rang eines Oberlöschmeisters stieg Lm Johann Temml auf.

Zum Löschmeister wurde HFm Peter Höller ernannt. Den Tagesordnungspunkt „Aufnahme von neuen Mitgliedern“ leitete Vizebürgermeister Gerhard Hetzl mit der freudigen Mitteilung ein, daß er der Freiwilligen Feuerwehr Söding zuerst als unterstützendes Mitglied und in späterer Folge als aktives Mitglied beitreten werde. Franz Feiertag jun. wird wieder in den Aktivstand der Feuerwehr zurückkehren.

Unter Punkt „Allfälliges“ regte Lm Peter Höller an, wiederum Kurse in Lebring zu besuchen.

Bei der anschließenden außerordentlichen Wehrversammlung legte HBI Josef Wittmann aus gesundheitlichen Gründen seine Funktion zurück. In seiner Dankesadresse dankte HBI Josef Wittmann allen, die ihn in seiner fast 25jährigen Kommandantentätigkeit in vorbildlicher Weise unterstützt hatten.

Der Vorsitzende der Wahlkommission, HBm Johann Konrad, erstattete den Wahlvorschlag. Zum HBI wurde OBI Johann Hackl, zum OBI wurde Lm Walter Köberl vorgeschlagen.

Nach der Befragung durch den Vorsitzenden, ob die Vorgeschlagenen sich der Wahl stellen und diese bejahen, schritt man als erstes zur Kommandantenwahl und danach zur Wahl des Stellvertreters. Die Wahl des Kommandanten als auch die des Stellvertreters brachte ein fast einstimmiges Ergebnis.

In seiner Ansprache bedankte sich der neu gewählte HBI Johann Hackl für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und gab die Versicherung ab, im Sinne seines Vorgängers weiterzuarbeiten. Sein Vorschlag, HBI Josef Wittmann zum EHBI zu ernennen, fand die vollste Zustimmung aller anwesenden Wehrkameraden.

Auch der neu gewählte OBI Walter Köberl bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und versicherte, mit ganzer Tatkraft für die Belange der Freiwilligen Feuerwehr Söding einzutreten.

Den Reigen der Grußbotschaften leitete Bezirkskommandant OBR Erwin Draxler ein. Eingang seiner Ausführungen dankte er der FF Söding für die erbrachten Leistungen, die in die Kategorie „Ausgezeichnet“ einzustufen sind. Diese Auszeichnung ist umso höher einzuschätzen, als an die Feuerwehr immer mehr höhere Anforderungen gestellt werden. Einsatz- und Übungsbereitschaft sowie die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen sind als vorbildlich zu bezeichnen. Ein großes „Dankeschön“ sprach er dem scheidenden Kommandanten Josef Wittmann aus, der das Feuerwehrwesen im Bezirk bzw. im unteren Kainachtal im letzten Vierteljahrhundert entscheidend mitgeprägt hat.

Dem neuen Kommando gratulierte er zur Wahl mit dem Wunsch, daß die ausgezeichnete Zusammenarbeit wie bisher verlaufen möge. Im besonderen Maße gelte es nach wie vor, die Einsatzbereitschaft durch Intensivierung der Fortbildungsveranstaltungen zu erhalten bzw. zu erhöhen. Abschließend wünschte OBR Erwin Draxler der Freiwilligen Feuerwehr Söding zur Bewältigung ihrer Aufgaben auch im Hinblick auf den Rüsthausneubau viel Erfolg und schloß mit einem herzlichen „Gut Heil!“.

ABI Ewald Rautner fand eingangs seiner Ausführungen lobende Worte für den Leistungsbericht der FF Söding. Eine Feuerwehr könne nur großartige Leistungen erbringen, wenn alle an einem Strang ziehen und den Idealismus in den Vordergrund stellen. Im besonderen Maße sprach er den Dank an den scheidenden Kommandanten Josef Wittmann aus. Mit seiner fast 25jährigen Kommandantentätigkeit hat sich Josef Wittmann selbst ein Denkmal gesetzt. Mit einer Gratulation an das neue Kommando sowie mit einer Dankabstimmung für die bisher geleistete Arbeit und mit den besten Wünschen für die Zukunft schloß ABI Ewald Rautner seine Ausführungen.

AI Wolfgang Deutsch, Kommandant des Gendarmeriepostens Söding, dankte für die Einladung und verwies auf das gute Verhältnis, das zwischen der Exekutive und der FF Söding besteht.

Feuerwehrarzt Dr. Peter Klug brachte in launigen Worten seine Verbundenheit zur FF Söding zum Ausdruck und stellte die Kameradschaft in den Mittelpunkt seiner Ausführungen.

Die Grüße der Gemeinde Söding übermittelte Bürgermeister Franz Feiertag. Die Ernennung zum EHBI stellte für ihn eine große Auszeichnung dar, wofür er zu großem Dank verpflichtet sei. Bürgermeister Feiertag dankte dem scheidenden HBI Wittmann im Namen der Gemeinde Söding für den Einsatz, den er in den vielen Jahren geleistet hat. Wittmann sei so etwas wie eine tragende Säule in Söding, die nicht mehr wegzudenken ist. Der neuen Führung wünschte er alles Gute und viel Erfolg.

Zum laufenden Bauprojekt, dem Rüsthausneubau, führte er aus, daß dieser gute Fortschritte mache und der Zeitplan im großen und ganzen eingehalten werde. Größerer Anstrengungen werde es allerdings noch bedürfen, entsprechende Bedarfszuweisungen zu erhalten. Seine Ausführungen schloß Bürgermeister Franz Feiertag mit der Zusicherung, daß die Gemeinde Söding die FF Söding bei der Fertigstellung des neuen Rüsthauses tatkräftigst nach Möglichkeit der finanziellen Mittel unterstützen werde.

Zum Schluß der einmütig verlaufenen Wehrversammlung meldete sich der scheidende Kommandant Josef Wittmann nochmals zu Wort, dankte allen für die bisherige Zusammen- und Mitarbeit und verlieh der Hoffnung Ausdruck, daß das neue Kommando den erfolgreichen Weg weiterführen werde.

Mit einem gemüthlichen Beisammensein fand die 106. Wehrversammlung ihren Abschluß.

Walter Hojas